

# KAPITEL 98, AL-BAYYINAH (DER DEUTLICHE BEWEIS)

## Bewertung:

**Beschreibung:** Ein kurzes Kapitel, das sich in die Tatsache vertieft, dass die Religion den Propheten Muhammad und eine deutliche Schrift, den Qur'an, benötigte, um ungläubige Menschen zu warnen und auf den rechten Weg zu leiten.

**leer:** [Artikel Der Heilige Quran Eine Zusammenfassung der ungefähren Bedeutung seiner Verse](#)

**von:** Aisha Stacey (© 2017 IslamReligion.com)

**Veröffentlicht am:** 04 Dec 2017

**Zuletzt verändert am:** 04 Dec 2017

## Einleitung

Der deutliche Beweis ist eines von den kurzen Kapiteln, die man am Ende des Qur'an finden kann. Es besteht nur aus acht Versen, doch umfasst es eine Reihe von Themen, einschließlich dem Erscheinen des Propheten Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, warum es notwendig gewesen ist, ihn mit einer neuen Offenbarung zu senden, sowie die Wichtigkeit, das Wissen zu achten und danach zu handeln. Dieses Kapitel trägt seinen Namen nach den letzten Worten des ersten Verses - der deutliche Beweis.



Kapitel 98 befasst sich ebenfalls mit einer Reihe von Details über die Geschichte des Glaubens. Es war wesentlich, dass der Prophet Muhammad kam, um die Menschen zu reformieren, denn die gesamte Menschheit war dem Unglauben verfallen. Die Zwietracht und die Konflikte unter den Leuten der Schrift waren nicht aus Unwissenheit entstanden, sondern sie hatten den Konflikt gewählt, nachdem ihnen deutliche Beweise gegeben worden waren. Und die Religion Gottes ist und war immer dieselbe gewesen.

Die Mehrheit der islamischen Gelehrten sind sich darin einig, dass dieses Kapitel in Medina offenbart worden war; allerdings denkt eine beträchtliche Minderheit, sie es sei in Mekka offenbart worden. Diejenigen, die denken, es sei in Medina offenbart worden, glauben es sei in den ersten drei oder vier Jahren nach der Auswanderung der Muslime nach Medina offenbart worden. Es spricht über die Spaltung der Gläubigen und Ungläubigen in jener Zeit und passt genau zu der Geschichte des Glaubens in Arabien.

## Vers 1 Was Veränderung hervor bringt

Die Ungläubigen - seien sie von den Leuten der Schriften (Juden und Christen) oder die Götzendiener und Polytheisten - werden sich nicht ändern und ihren Unglauben verlassen, bis der deutliche Beweis zu ihnen kommt.

Sie werden ihre Irrwege und ihre Übertreibungen nicht eher verlassen, bis sie den Beweis sehen. Es weist darauf hin, dass sie sich nicht anders von ihrem Unglauben befreien können, als mit einem deutlichen Beweis von Gott. Korruption hatte sich in alle Bekenntnisse und Doktrinen eingeschlichen, und es gab keine Verbesserung, außer mit dem deutlichen Beweis.

## **Vers 2 & 3 Was ist der deutliche Beweis**

(Der deutliche Beweis ist) ein Gesandter, der die reinen Schriften Gottes rezitiert, die Regeln und Gesetze Gottes enthalten.

Der deutliche Beweis ist der Prophet Muhammad. Er ist der Beweis, den die Ungläubigen brauchen; in seinem Wesen, in seinem Umgang mit anderen und in seinem Verhalten, seiner Moral und seinen Prinzipien. Er rezitiert den Menschen aus reinen Schriften, die keine Irrtümer oder Falsches enthalten. Das ist der Qur'an.

## **Vers 4 Diejenigen, die vorher gekommen waren**

Die Leute der Schrift haben sich nicht abgespalten und sind irre gegangen, weil ihnen kein deutlicher Beweis zu ihnen gekommen ist, sondern weil sie mit ihrem eigenen, freien Willen den falschen Weg ausgewählt haben. Sie haben sich erst in Sekten gespalten, nachdem Jesus, der Prophet Gottes und der deutliche Beweis für das jüdische Volk, mit dem Evangelium zu ihnen gesandt worden war. Sie spalteten sich in Glaubensangelegenheiten. Diejenigen, die Jesus gefolgt waren, fingen an, sich in feindliche und kriegerische Sekten und Konfessionen zu spalten.

Da die vorigen Schriften nicht länger rein sind, um eine Quelle der Führung darzustellen, hat Gott wieder Seine Pflicht ihnen gegenüber erfüllt, indem Er ihnen einen letzten Gesandten mit deutlichen Beweisen gesandt hat. Wenn sie nach alledem gespalten bleiben und nicht den wahren Glauben annehmen, dann sollten sie dafür zur Verantwortung gezogen werden, und sie werden keine Ausrede haben, die sie vor Gott vorbringen können.

## **Vers 5 Die wahre Religion**

Gott befahl nur, dass sie Ihn mit aufrichtiger Ergebenheit anbeten sollten. Er wurde von ihnen verlangt, dass sie in ihrem Glauben wahrhaftig seien, das Gebet verrichten und das verpflichtende Almosen entrichten. Das ist die wahre Religion.

Das ist das, was alle Propheten Gottes versucht haben, ihrem Volk zu sagen, und das ist auch das, was ihre früheren Offenbarungen ihnen vorgeschrieben hatten. Den Leuten der Schrift war der Beweis gegeben worden, nun war er ihnen wieder gegeben worden, in Gestalt des Propheten Muhammad und des Qur'an. Der Prophet Muhammad sagt jetzt exakt dasselbe, was die Propheten vor ihm gesagt hatten. Er ist der letzte Gesandte, der mit der letzten, vollständigen und vollkommenen Botschaft gekommen ist. Die vorigen Offenbarungen sind verändert, verdreht oder vergessen worden. Die Religion ist deutlich in ihrer ursprünglichen Form und der Kern des Glaubens ist simpel.

## **Vers 6 Die schlechtesten Geschöpfe**

Diejenigen, die ungläubig sind - seien sie von den Leuten der Schrift (Juden oder Christen) oder die Götzendiener und Polytheisten - werden für immer und ewig in den Feuern der Hölle bleiben. Gott bezeichnet sie als die Schlechtesten der Schöpfung.

Ungläubig bedeutet hier diejenigen, die sich weigerten, den Propheten Muhammad als Gesandten Gottes anzuerkennen. Diejenigen, die sich weigerten, anzuerkennen, dass der Prophet Muhammad die Worte Gottes rezitierte, werden einer Ewigkeit der Hoffnungslosigkeit im Feuer entgegensehen. Dies ist ein absolutes Urteil für diejenigen, die weiterhin den Glauben ablehnen.

## **Vers 7 Die besten Geschöpfe**

Auf der anderen Seite sind diejenigen, die glauben und gute Taten verrichten die besten von allen Geschöpfen.

Sie haben Vorrang vor der ganzen Schöpfung, sogar vor den Engeln, denn die Engel können nicht ungehorsam sein, während die Menschheit einen freien Willen besitzt und in der Lage ist auszuwählen, ob sie den Befehlen Gottes gehorcht oder nicht.

## **Vers 8 Ewige Wonne**

Die Menschen, die als die besten der Schöpfung bezeichnet werden, werden ihren Lohn haben. Sie werden bei ihrem Herrn (Gott) in Gärten sein, unter denen Bäche fließen. Dort werden sie für immer bleiben. Sie werden immer glücklich und friedlich in herrlicher und befriedigender Umgebung leben. Gott ist mit ihnen zufrieden und sie werden mit Gott zufrieden sein. Dies ist ein feiner Hauch zu der gewöhnlichen Art und Weise wie das Paradies beschrieben wird. Die Zufriedenheit Gottes ist weit erhabener als nur Freude; sie drückt eine einzigartige Assoziation aus. Diese ewige Wonne erwartet diejenigen, die Gott fürchten.

<https://www.islamreligion.com/de/articles/11010/kapitel-98-al-bayyinah-der-deutliche-beweis>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2023 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.